

21. Januar 2021, Nr. 006/2021, AZ 35501/55/44

Künstliche Intelligenz spart Energie und Ressourcen

Digitale Plattform für Unternehmen: Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert zwei Start-ups

Darmstadt/Hannover. Industrieunternehmen nachhaltig und wirtschaftlich auf die Zukunft vorbereiten: Das ist das Ziel der beiden Start-ups „Soltani“ aus Hannover und „etalytics“ aus Darmstadt. Sie entwickeln digitale Plattformen, die mit künstlicher Intelligenz (KI) Abläufe verbessern und effizienter machen sollen. Im Rahmen des Green Start-up-Programms der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) werden sie mit je 125.000 Euro fachlich und finanziell gefördert.

Mit künstlicher Intelligenz Energie sparen

Für viele Industrieunternehmen wird es zunehmend eine Herausforderung, bestmöglich wirtschaftlich und umweltfreundlich zu arbeiten. „Zwar werden energiebezogene Daten bereits häufig durch Software gesammelt. Es gibt aber kaum Unterstützung, um die Ergebnisse richtig auszuwerten“, sagt Dr. Niklas Panten, Gründer von „etalytics“. Das Start-up will dafür eine KI entwickeln, die sich intuitiv bedienen lässt. So sollen Mitarbeitende Maßnahmen besser bewerten und Verbesserungen vornehmen können. Insgesamt seien so Energieeinsparungen von 20 bis 50 Prozent möglich, so Panten.

Mit digitaler Unterstützung Ressourcen schonen

Schadenanalysen für Maschinen und Bauteile sind dann sehr aufwendig, wenn Ergebnisse nicht gespeichert und weitergegeben werden. Eine mögliche Folge: Bei Reklamationen untersuchen Mitarbeitende den gleichen Schaden mehrfach. „Wir entwickeln eine künstliche Intelligenz, um Schadenanalysen digital zu unterstützen und mit der Fehlerdokumentation zu verbinden. So tragen wir mit der Entwicklung des Assistenzsystems ROOCA zur wissensbasierten Schadenanalyse bei, was viel Zeit und Kosten spart“, erklärt Soltani-Gründerin Mahnaz Soltani. Auch Energie und Ressourcen könnten Unternehmen mit der digitalen Plattform sparen.

Mit grünen Ideen überzeugen

Die zwei neu geförderten Start-ups wurden aus einer großen Gruppe von

Kontakt

Klaus Jongebloed
- Pressesprecher -
Sophie Scherler
Jessica Bode

DBU

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
0541|9633-521
0171|3812888
presse@dbu.de
www.dbu.de

Bewerbern ausgesucht. Interne und externe Experten verschiedener Fachrichtungen prüften die eingegangenen Anträge auf Kriterien wie Innovations- und Marktpotenzial, Umsetzungsfähigkeit sowie Nachhaltigkeit, bevor ausgewählte Antragsteller zur Präsentation eingeladen wurden.

Lead 462 Zeichen mit Leerzeichen

Resttext 1.654 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de

Wann immer das generische Maskulinum verwendet wird, dient dies lediglich der besseren Lesbarkeit. Gemeint sein können aber alle Geschlechter.

Kontaktdaten

Unternehmen	Soltani UG (Hannover)
Projektgegenstand	Entwicklung des digitalen Assistenten ROOCAA zur effektiveren, wissensbasierten Analyse technischer Fehler, um im Versagensfall technischer Produkte Zeit und Kosten zu sparen und damit Ressourcen zu schonen.
Ansprechpartner	Mahnaz Soltani E-Mail: info@roocaa.com URL: roocaa.com
AZ	35501/55

Unternehmen	etalytics GmbH (Darmstadt)
Projektgegenstand	Verbesserung des Energiemanagements produzierender Unternehmen durch automatisierte Algorithmen und künstliche Intelligenz.
Ansprechpartner	Dr. Niklas Panten E-Mail: niklas.panten@etalytics.de URL: etalytics.de
AZ	35501/44